Zeitschrift: Taschenbücher der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: - (1927)

Artikel: Der Aargau in den Burgunderkriegen

Autor: [s.n.]

Anhang: Eintragungen zur Geschichte der Burgunderkriege in den Seckelmeisterrechnungen der Stadt Baden

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-111450

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eintragungen zur Geschichte der Burgunderkriege in den Seckelmeisterrechnungen der Stadt Baden.[1]

1474/II.

Allerley in nemen:

Item 2 guldin von den von Ennetbaden an den reiß-costen nach der rechnung beschechen.

Allerley usgeben:

(Héricourt.)

40 guldin minen herren, do man in die reiß wolt in vigilia Symonis et Jude. (27. Oktober.)

160 guldin dem Gyger und dem Nollen in die reiß Symonis et Jude. (28. Oktober.)

4 g. den pfiffern in dz veld.

1 g. umb 6 sch. ysens in die reiß.

14 sch. umb 4 leder täschen zu den handbüchsen.

122½ g. den soldnern sold und schenki.

7½ lb. dem Geverlich umb 4 buchsen, umb pulver und klötz.

2½ lb. dem Spengler umb büchsli zum pulver den büchsen schützen.

3 lb. Ruderin Bindlin gen Elligurt und herwider-umb ze bottenbrot.

36 sch. umb swinhüt in die reiß Fry.

Verschenckt:

1 lb. 8 sch. des küngs von Franckrich bottschafft und den von Bern.

1 lb. 4 sch. des küngs von Frankrichs bottschaft.

30 sch. den von Zürich mit dem vennlin, Katherine. (25. November).

---

[1] Es finden sich noch zahlreiche Angaben, bei denen nicht sicher festzustellen ist, ob es sich um Ausgaben für die Kriegszüge handelt; sie sind hier nicht aufgenommen worden.

1 lb. 8 sch. den von Glariß.
12 sch. den von Winterthur.
14 sch. den von Sanct Gallen gotzhuß lüt.
1 lb. 1 sch. der statt von Sanct Gallen.

In das her umb zwilch:

5 lb. minus 2 sch. umb zwilch Heini Bind, sint 33 eln, cost 1 eln 3 sch. minus 4 h.
1 lb. minus 8 h. umb zwilch dem Blocklin, 7 eln 1 vierling.

Summa 5½ lb. 7 sch. 4 h.

Usgen umb habermel und fleisch und allerley, als in dem rodel vor gerechnot ist, 93 lb. 6 sch. 4 h. und 15. g., Brunen, Koch, Sebolt und andern.

Ingenomen von den emptern:

Item 6 g. von den von Kilchdorff.
2 g. von den von Aeredingen.
2 g. von den von Wirnalingen.
4 g. von den von Tegerveld.
6 g. von den von Schneysang.
14 g. von den von Birmistorff.
10 g. von den von Wurckenloß.
7 g. von den von Gebistorff.
20 g. von den von Rordorff.
12 g. von den von Lutgern.
20 g. von den von Diettikon.
2 g. von den von Siglistorff.
4 g. von den von Oberendingen.
2 g. von den von Rummikon.
6 g. von den von Lengnow.

(Usgen dem Nollen und dem Gyger 117 g. von den empteren wegen.)

In nemen: Item der Noll und Gyger hand bracht 114 g. 9½ plappart Baseler.

Nach Rechnung beschechen in vigilia Barbare (3. Dezember) mit den empteren und belibend sy noch 15 g. schuldig.

1475/I.

Allerley ußgeben:

Item 17 sch. dem Wendysen, hat er geschmidet vor Elligurt.

2 lb. Heini Müller, beleib man im schuldig vor Elligurt.

1475/II.

Allerley in nemen:

Item 4 lb. minus 2½ sch. von den von Lutgern reißgelt Elligurt.

Allerley usgeben:

(Eroberung der Waadt.)

46 g. uff mittwuchen nach Galli (18. Oktober) in die reiß, aber 17 g. eodem die, aber 87 g. eodem die, reportaverunt 74 g.

2 lb. 4 sch. verzarten min herren und die knecht, do man dz gelt in die reiß zalt und anders usricht.

32 lb. umb allerley in die reiß, als dz ein rodel ußwyset, aber 1 lb. 8 sch. umb visch und wurst, aber 2½ lb. 2 sch. dem Maler.

5 sch. von der zelt ze bletzen.

12 sch. von dem vennlin und den barnen ze machen, Kaltzwetter.

2 lb. minus 1 sch. umb 3 stück saltz.

10 lb. minus 5 sch. umb ancken dem Vennen in die reiß.

1 lb. 7 sch. umb käß Jacoben Vischer.

14 sch. umb becher und schüßlen dem Träyer.

2 sch. dem Bapst bacherlon gen Elliggurt.

157½ lb. uff frytag nach Andree (1. Dezember) den soldnern, warend 45.

2½ lb. 14 h. verzarten min herren, do man den soldnern geld gab.

16 lb. 13½ sch. verzarten min herren und die, so uß der reiß kamend.

2½ lb. verzarten der herren von Wettingen knecht in der reiß, nam Jos Sultzer.

Verschenckt:

1 lb. 8 sch. do man dem hoptman und unsern burgern schanckt.

1476/I.

Allerley in nemen:

110 g. brachten Mesner und Gyger her wider us dem veld.

Allerley ußgeben:

24 bernplappart belibend in dem gelt, so die gesellen her wider umb brachten, gehorten in ir bütt.

(Grandson)

35 sch. umb habermel in die reiß, nam Schüpplin, und um kertzen.

31 sch. umb syden zum vennlin.

150½ g. uff Mathie (24. Februar) in die reiß, aber 11 g., aber 49 lb., dz wir in die wägen kosten gen Gransee. Daran hand sy widerbracht 10 g.

(3 sch. dem Gremmhart in die reiß.)

7 lb. 3 sch. 4 h. verzarten miner herren soldner, do die soldner in die reiß zugen uff Mathie (24. Februar).

10 sch. dem Kaltzwetter uff die zelt ze bletzen, aber 4 sch.

9 sch. minus 2 h. umb schloß und schribzüg in dz veld an die Burgundier.

1 lb. einem botten von Solotern ze bottenbrot, dz die wagenburg gewunen was.

3 lb. 5 sch. Ulin Büler in dz veld zu unsern gesellen.

3 lb. 5 sch. dem Mattler in dz veld zu unsern gesellen.

1 lb. 4 sch. verzarten der Wettinger karrer, als sy uß der reiß kamend.

11½ lb. 2½ sch. verzarten die soldner, do sy herheim kamend.

10 lb. 7 sch. umb elsässer den von Zürich geschenckt.

1 lb. umb 5 kalbfel uff die wägen.

10 sch. 4 h. verzart der vogt und hoptman, do sy das bütgut in namen.

4 lb. minus 6 sch. dem Aberlin gen Gransee.

(Zusatz nach Freiburg.)

18 g. den knechten im zu satz gen Fryburg sabato vor Ambrosii (30. März), aber 27 g. uff Georii (23. April).

3 lb. minus 4 sch. verzarten min herren, do man die soldner ußricht.

7½ lb. minus 2 sch. dem Feyen und Heinrich Bind in die zwo reysen von 37 tagen.

1 lb. Cunrat Glarner genant Anclit von Lachen.

1 lb. 7 sch. verzert, do man dem hoptman, venner und andren schanckt, do sy von Gransee kamend.

7 lb. minus 20 h. umb den wagen, so die gesellen von Gransee brachten.

1 lb. der herren von Wettingen karrenknecht.

2 lb. 2½ sch. umb syden zu dem vennlin Josen Suter.

5 sch. einem trumeter, wz vor Elligurt gesin.

9 g. den soldnern, nämend die karrer, aber 38 g. nam der Grauff, aber 9 nam Jos Swerter, aber 4 g.

(Murten.)

200 g. den soldnern in die reiß uff sanct Vits tag (15. Juni) an die Burgundyer et postquam recesserunt. (Sy hand her wider bracht 90 g.)

2 lb. 7 sch. verzarten die karrer, do sy in dz veld zugen und her wider umb.

4 lb. verzarten die, so von dem her herheim komen im garten uff donrstag vor Johannis (20. Juni).

10 sch. eim Botten von Zürich ze bottenbrot der schlacht halber.

2 lb. 5 sch. Jörigen Gürtler gen Remund zu dem vennlin.

11 lb. 8 sch. 8 h. verzarten die soldner mit dem vennlin, do sy uß der reiß kamen.

1 lb. 3 sch. Ulrichen Amman ze bottenbrot, do die Burgundyer vertriben wurden.

128 lb. 2 sch. den soldnern und zwen karrern und 4 lb. dem pfiffer.

17 sch. dem Lucas umb kertzen in dz veld.
9 lb. minus 3 sch. verzarten die 30 knecht her heim ze ziechen.
4 lb. Jörigen zu Beren von 4 tag ze karren in dz veld.
6 sch. um vennlin ze machen und umb syden.
1 lb. 2 sch. verzarten die, so den soldneren iren sold gabend.
16 lb. dem Eberlin und dem Bürgler.
2½ lb. dem Eberlin sold.

Verschenkt:

1 lb. 1 sch. den von Rotwyl.
1 lb. 1 sch. den von Schauffhusen.
1 lb. 1 sch. den von Keyserstul, Clingnow und den emptern.
8 sch. den von Zurzach und Tegerveld.
8 sch. den von Dießenhoffen und Rinow.
1 lb. 1 sch. den von Appentzell.
16 sch. des abbts von Sanct Gallen lüten.
10½ sch. den von Winterthur.
1 lb. 1 sch. den von Sanct Gallen.

10 sch. den von Dießenhoffen.
1 lb. 1 sch. den von Schauffhusen.
16 sch. den von Keyserstul.
16 sch. den von Frowenfeld.
1 lb. 4 sch. den von Sanct Gallen.
1 lb. 4 sch. den von Rotwyl.
16 sch. den von Clingnow.
1 lb. 3 sch. den von Vilingen.
14 sch. den von Frowenfeld.
10 sch. den von Dießenhoffen.
11 sch. den von Keiserstul.
1 lb. 1 sch. den von Sanct Gallen.
1 lb. 4 sch. den von Schauffhusen.
1 lb. 2 sch. den von Rotwyl.
1 lb. 2 sch. des aptz lüten von Sanct Gallen.
8 sch. den von Wettingen.

Roßlön:

2 lb. 8 sch. dem Sebolten von Schyris wegen gen Gransen.
2 lb. 8 sch. dem Sultzer von eim roß gen Murten.
3 lb. 4 sch. dem Heintzen von eim roß gen Murten.

(In die reiß:

2 lb. umb habermel uff Vite.
18 lb. 8 sch. umb ancken und 4 lb. um 10 käß.)

1476/II.

Allerley usgen:

5 lb. dem Howenhut und Burckharten sold gen Murten.
12 sch. umb zwey täschen schloß gen Murten an die wägen.
5½ g. verzart Sultzer gen Fryburg.
2½ lb. dem Heini Sclecher sold von Murten her.
8 lb. dem Bürgler roßlon gen Murten im zug.
3 lb. dem Nesselhuffen von Gransе wegen.
2 g. dem Hertegen von den buchsen von Bern herab ze füren.
15 lb. minus 2 sch. Guldnmund von Bern von der wunden wegen.
2½ lb. Hansen Swerter sold, des sint 35 sch. gen Bern komen.
8 lb. Heini Badhüter sold und für 1 kreps, 1 kragen, für 1 swert, spieß und anders und ist bezalt.
4 lb. dem Kraft, als er mit dem Clingelfuß im veld was, sold und lon ze kochen.
2 lb. Clauß Metzger von kochen im veld.
4½ lb. dem Tischmacher sold von Elliggurt, nam Löw an den pantzer.
2 lb. den puren, so verbrentt wurden by Murten, an ir kirchen.
1 g. ze bottenbrot dem botten von Basel von der schlacht ze Nansee.

Verschenckt:

18 sch. her Heinrich Göldlin und dem seckelmeister als sy von Franckrych kamen.
1 lb. 5½ sch. dem hoptman und vener und anderen von Zürich, als sy gen Lutteringen zugend.

1477/I.

Usgen allerley:

2½ lb. verzarten die, so den reiscosten an leiten.
2 lb. den gesellen geschenckt, so von Lutteringen kamend.
Aber 1 g. dem, so minen herren dz vennli schanckt.
3 g. Heinin mit dem Mul umb 3 büchsen.
9 sch. dem Stübin für dz büchsenpulver von Gransee.
3 lb. verzarten die, so den reiscosten an leiten, dem Endinger.
1 lb. Hansen Mattler für ein swert, verlor er ze Murten im see.
2 g. hern Bernharten sold gen Murten.
1 lb. 4 sch. verzarten die, so den reiscosten gebutten ze geben und verkundten.
2 lb. 6 sch. verzarten die, so den reißcosten uffnamend.

Verschenckt:

1 lb. 2½ sch. dem venrich von Zürich, als er von Nanze kam.
7 sch. dem Waldman von Zürich hoptman.
18 sch. dem burgermeister von Zürich und dem seckelmeister von Glariß, do sy von dem küng kamend.

1477/II.

In nemen abzug:

7 g. von dem Schättlin abzug und reißcosten.

Ußgen allerley:

1 lb. 8 sch. umb ein vaß dem Virrabend gen Murten.
5 sch. einem veld trumetter von Luttringen.

1478/I.

Ußgeben allerley:

1 lb. 4 sch. sechs knechten, so ze nacht wachoten, do der hertzog von Lotteringen hie was.

Verschenckt:

2 lb. 5 sch. den herren und stetten, als uff dem rechtag hie waren.

3½ lb. 2 sch. dem hertzogen von Lottringen und hern Hartman Rordorff von Zürich.

2½ lb. dem von Wabern, von Diesbach, Bubenberg und von Wippingen 2c. von Bern und Fryburg, aber 10 sch.

(Über die jeweilige Anwesenheit von eidgenössischen Boten geben zahlreiche Schenkposten in allen Rechnungen Auskunft, die hier nicht berücksichtigt wurden.)